

Neue EU-Batterieverordnung:

Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit im Fokus für Ostholsteins Abfallwirtschaft

Sierksdorf, 28.8.23 - Batterien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und werden immer präsenter – sei es in unseren Geräten, in Spielzeugen oder in kleinen Elektrofahrzeugen wie E-Bikes, E-Roller und andere. Angesichts dieser Veränderungen im Markt und der steigenden Nutzung von Lithium-Ionen-Batterien stehen wir vor neuen Herausforderungen. Diese betreffen insbesondere die fachgerechte Entsorgung, um potenzielle Brandgefahren zu minimieren.

Die Europäische Union hat reagiert und eine Verordnung verabschiedet, die den gesamten Lebenszyklus von Batterien reguliert – von der Materialbeschaffung über Produktion bis hin zur Entsorgung und dem Recycling. Das Ziel dieser Verordnung ist klar: Eine nachhaltigere Kreislaufwirtschaft und der Schutz der Verbraucher.

Batterieverordnung im Überblick:

- Erleichtertes Ein- und Ausbauen: Batterien sollen künftig so gestaltet sein, dass Verbraucher sie leicht herausholen und ersetzen können, ohne auf spezialisierte Werkstätten angewiesen zu sein.
- Transparenz durch Etiketten und QR-Codes: Jede Batterie wird mit einem Etikett und einem QR-Code versehen sein, der wichtige Informationen wie Lebensdauer, Ladekapazität, chemische Zusammensetzung und Sicherheitsrisiken enthält.
- Recyclingziele: Die Verordnung führt schrittweise steigende Recyclingziele für verschiedene Batterietypen ein, um die Recyclingquote zu erhöhen und die Belastung der Umwelt zu reduzieren.
- Materialanforderungen: Es werden Mindestmengen für recycelte Materialien festgelegt, die in neuen Batterien verwendet werden müssen, um den CO₂-Abdruck zu reduzieren und die Ressourceneffizienz zu steigern.
- Die neue Verordnung tritt ab dem 17. August in Kraft und wird schrittweise umgesetzt. Ab 2025 wird es Zielvorgaben für das Recycling geben, während Verbraucherinnen und Verbraucher ab 2027 ihre Gerätebatterien eigenständig ein- und ausbauen können.

Was bedeutet das für den ZVO und die Verbraucher?

Der ZVO begrüßt die Einführung der neuen EU-Batterieverordnung als wichtigen Schritt für mehr Nachhaltigkeit und Verbraucherschutz. "Die Verordnung stellt einen bedeutsamen Schritt in Richtung einer nachhaltigen Abfallwirtschaft dar. Sie unterstreicht unser Engagement für Umweltverantwortung und zeigt unseren gemeinsamen Willen, eine umweltfreundliche Zukunft zu gestalten", betont Rainer Korten, Abteilungsleiter in der ZVO Abfallwirtschaft. Für den Zweckverband Ostholstein als Entsorgungsprofi der Region bedeutet diese Verordnung einen Weg zu neuen Standards beim Umgang mit Batterien. So kann die Sicherheit erhöht und Brandgefahr verkleinert werden. Gleichzeitig profitieren Verbraucher von einer erhöhten Sicherheit und Transparenz im Umgang mit Batterien sowie einer gesteigerten Nachhaltigkeit im Batteriemangement.

Verantwortung übernehmen!

Der ZVO ruft alle Verbraucherinnen und Verbraucher dazu auf, sich aktiv an dieser nachhaltigen Entwicklung zu beteiligen. Seien Sie achtsam im Umgang mit Batterien, achten Sie auf

PRESSEMITTEILUNG



Recyclingmöglichkeiten und informieren Sie sich über die sicheren Entsorgungswege. Gemeinsam können wir einen bedeutenden Beitrag zu einer grüneren Zukunft leisten.

Wichtige Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.zvo.com und unserer Abfall-App <https://www.zvo.com/abfall-app>

Pressekontakt:

Zweckverband Ostholstein

Manuela Hamann

Leiterin Unternehmenskommunikation

Tel.: 04561 399-113

E-Mail: m.hamann@zvo.com

Homepage: www.zvo.com